

1 Lipowsky, Argula von Grumbach. Lindauer.
1 Flora oder botanische Zeitung. 8. Jahrgang 1818. 1831.
1832. 33 und 34.

[893.] Die Stettin'sche Buchhandlung in Ulm sucht und bittet um vorherige Preisangezeige:

1 Lippert (Prof. in Dresden), Dactyliothek, 3000 Abdrücke in Gemmen. 3 Bde. Folio.

1 — — Erklärung dazu. 3 Bde. 4.

Diese beiden Werke waren Eigenthum des Verfassers.

1 Le Plat., monumenta ad Concilium Tridentinum I—VII vol. Lovanii.

1 Plank, anecdota quaedam ad histor. Concil. Trident. pertinentia. Gottingae, 1791—1795.

[894.] J. H. Deiters in Münster sucht und bittet um rasche Zusendung, wenn der Preis auch etwas über den Ladenpreis: Kestner, H. E., de communione honorum inter conjuges occasione consuetudinis mindensis. Rinteln, 1714.

[895.] A. Asher in Berlin sucht, auch alt:

J. v. Mader, kritischer Beitrag zur Münzkunde des Mittelalters. 6 Theile. 29 Kpf. Prag. Widtmann, 1800—15.

— — Versuch über die Bracteaten, insbesondere über die Böhmischen. 7 Kpf. Prag, 1797.

— — zweiter Versuch über die Bracteaten mit Kpfen. 8. Prag, 1808. Widtmann.

[896.] Die ergebene Bitte unter Nr. 9 [431] d. J. scheint nach einiger hñ. Verleger gefäll. Mittheilungen anders verstanden worden zu sein, als gewünscht wurde. — Die Rede ist — wer von denjenigen Büchern, auf deren — mit Typen oder Platten bedruckten — Titeln, Vignetten von Dan. Chodowicki gestochen, auf Octavblätter, oft mit halber Platte abgedruckt sind, von 1772 bis 1798 verlegte,

ein Exemplar mit gefälliger billiger Preisbestimmung senden zu wollen, wo gewiss mehrere nachverlangt werden möchten (die Bücher selbst längst wohl nicht mehr gekauft werden).

Außerdem sucht

Ernsthafe und vertrauliche Bauerngespräche ic. im Bauerdialekt. Frankf. und Leipzig, 1758 u. 59, acht Gespräche. 8., betreffend den 7jähr. Krieg.

Ebenso: Recueil de poésies et chants par différents auteurs. 1758.

und bittet um gütige Preisbestimmung, möglichst bald.

Jacoby's Kunsthändlung in Berlin.

[897.] Ernst Günther in Lissa hat den Auftrag, eine gute Harfe mit Pedal nach der neuesten Bauart zu besorgen, und bittet daher die verehr. Musik- und Instrumentenhandlungen, im Fall sie ein dergleichen gute s Instrument besitzen, ihm Nachricht nebst Preisbestimmung mittheilen zu wollen.

Übersetzungs-Anzeigen.

[898.] Zu Vermeidung von Collisionen.

In unserm Verlage erscheint demnächst eine deutsche Uebersetzung von

A Treatise on Mechanics by H. Kater and D. Lardner.

Ein Band mit vielen Abbildungen.

Stuttgart, im April 1835.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[899.] Von

Maisonabe Orthopédie. 2 vol. Paris.

Chronique d'un couvent Espagnol par Lord Feeling. Paris.

Les merveilles de l'industrie par Flesselles. Paris.

Les végétaux curieux par B. Albut. Paris.

Hygiène des tailleurs, les maladies qui leur sont propres, par Ch. Place. Paris.

Beaux exemples d'humanité etc. données par les souverains de tous les pays, par C. Gardéton. 3. éd. Paris. Treatise on the manufacture, nature etc. of the gun by Greener. London.

On mental derangement by Gaithskill. London.

The british wine-maker and domestic brewer by Roberts. London. erscheinen Uebersetzungen bei

Bernh. Sr. Voigt in Weimar.

[900.] Uebersetzungsanzeige.

Bei Wih. Engelmann in Leipzig erscheint eine deutsche Uebersetzung von:

Chances and Changes; a domestic tale. London, 1835. Old maids, their varieties, characters and conditions. London, 1835.

[901.] Zu Vermeidung von Collisionen.

Von

Hapes History of Architecture

erscheint eine deutsche Uebersetzung mit Benutzung der englischen Kupfer bei

A. Asher in Berlin.

[902.] Wir haben eine Uebersetzung von

Histoires contemporaines par la Duchesse d'Abrantes unter der Presse.

Leipzig, im April 1835.

Ch. G. Kayser'sche Buchhandlung.

S. Beyer.

[903.] Neuester Roman von E. L. Bulwer.

Von dem so eben in England erschienenen neuesten Werke

E. L. Bulwer's: The Student, A collection of Papers, by E. Bulwer.

ist eine Uebersetzung von Dr. Friedrich Notter für unsere Taschenausgabe von Bulwer's Werken unter der Presse.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen

[904.] Erwiderung.

Herr A. Peeters allhier kann nach seiner „Nothwendigen Erklärung“ (Nr. 16. des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel vom 17. April 1835 S. 418), deren logischen Zusammenhang wir keiner Prüfung unterwerfen wollen, nicht einschien, welche Veranlassung uns zu der in Nr. 14. dess. Blattes vom 3. April d. J. S. 369 enthaltenen Anzeige bewogen habe. Dem Publikum und uns sind wir darauf folgende Erklärung schuldig.

Nach dem Tode des Herrn Dr. Tanneberg, welcher für die Allgemeine Niederländische Buchhandlung durch Mitarbeit, nicht aber durch Geldeinschüsse unsers Associe zu werden bestimmt war, machte uns Herr Peeters, da von uns der größere Theil des Kaufpreises vor der Uebergabe des Geschäftes bereits vertrauensvoll gewährt worden war, Weiterungen, welche nach vielfachen Verhandlungen in einer neuерlichen Uebereinkunft ihr Ende fanden. Gegen Uebernahme der Buchhandlung gaben wir Herrn Peeters die von uns bereits vollzogenen gemeinschaftlich zu erlassenden Circulaire, welche von ihm noch unterschrieben und erst dann ausgegeben werden sollten, wenn wir das Recht dazu durch unsere Aufnahme in den lobl. Buchhändlersverein (§. 5. der Statuten v. 10. Dec. 1832) und durch die beim wohllobl. Handelsgerichte allhier nach §. 1. der betreffenden Anordnung vom 10. Juni 1818 zu machende Anzeige erlangt haben würden. Nichtsdestoweniger gab Mr. Peeters die ihm von